

Tarifverhandlungen mit CTK werden am 18. März 2021 fortgesetzt

Am 25. Februar 2021 wurden die Tarifverhandlungen für die rund 1.800 nichtärztlichen Beschäftigten und für die Auszubildenden der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH aufgenommen. Eine Tarifeinigung wurde am 25. Februar 2021 noch nicht erzielt. Die Tarifverhandlungen werden am 18. März 2021 fortgesetzt.

Über die Tarifforderung der betrieblichen ver.di-Tarifkommission im CTK hatten wir mit der ver.di-Tarifinformation Nr. 1 vom 13. November 2020 und zuletzt mit der ver.di-Tarifinformation Nr. 4 vom 22. Februar 2021 berichtet. Die betriebliche ver.di-Tarifkommission im CTK fordert, den gekündigten Haustarifvertrag an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) anzugleichen.

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) findet u. a. Anwendung im

- Potsdamer Klinikum Ernst von Bergmann
- Städtisches Klinikum Brandenburg
- Städtisches Klinikum Dresden
- Vivantes-Krankenhäuser und Charité in Berlin

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) findet aber auch bei der Stadtverwaltung Cottbus und bei den städtischen Eigenbetrieben (u. a. Cottbuser Tierpark, Sportstättenbetrieb Cottbus und Grün- und Parkanlagen Cottbus) Anwendung.

Eine Pflegefachkraft in Wechselschichtarbeit erhält im Carl-Thiem-Klinikum zum 1. April 2021 monatlich rund 300 EUR weniger Entgelt als der Pflegefachkraft nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) zustehen würde. Bei einer Pflegefachkraft auf der Intensivstation liegt die Differenz zum 1. April 2021 sogar bei rund 360 EUR monatlich. Das sind rund 9 Prozent bis 10 Prozent weniger Entgelt als nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Das Carl-Thiem-Klinikum hat gegenüber der Gewerkschaft ver.di angeboten, einen Teil der Entgelt Differenz zum TVöD ab 1. August 2021 auszugleichen:

- 70 EUR monatliche Pflegezulage für die Pflegekräfte/Pflegefachkräfte in P 5 bis P 16
- Erhöhung der monatlichen Wechselschichtzulage von 105 auf 155 EUR,
- Erhöhung der monatlichen Intensivstation-Zulage von 46,02 EUR auf 100 EUR,
- Erhöhung des monatlichen Tabellenentgeltes bei allen Beschäftigten um 1,4 Prozent,
- Erhöhung des Samstagszuschlages von 13 Uhr bis 21 Uhr auf 20%.

Mit dem Tarifangebot steigt das Tabellenentgelt zum 1. August 2021 bei einer Pflegefachkraft in der Entgeltgruppe P 7 durchschnittlich auf nur rund 97% des TVöD.

Für die Zeit ab 1. August 2022 hatte das Carl-Thiem-Klinikum folgendes Angebot unterbreitet:

- Erhöhung der Pflegezulage für die Pflegekräfte/Pflegefachkräfte in P 5 bis P 16 gemäß der Regelung im TVöD um weitere 50 EUR auf 120 EUR monatlich.
- Erhöhung des monatlichen Tabellenentgeltes um weitere 1,8% ab 1. August 2022.

Für die Zeit ab **1. August 2023** hat das Carl-Thiem-Klinikum eine Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit mit vollem Lohnausgleich angeboten:

- ab 1. August 2023 von 40 Stunden auf 39,5 Stunden,
- ab 1. August 2024 von 39,5 Stunden auf 39 Stunden,
- ab 1. August 2025 von 39 Stunden auf 38,5 Stunden.

Mit dem Tarifangebot zur Arbeitszeitreduzierung soll sich die Arbeitszeit im Carl-Thiem-Klinikum um 7 Monate später reduzieren, als im Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) für die Krankenhäuser in den neuen Bundesländern vereinbart wurde.

Mit dem Tarifangebot zur Entgelterhöhung um 1,8% ab 1. August 2022 beträgt das monatliche Tabellenentgelt bei einer Pflegefachkraft in der Entgeltgruppe P 7 weiterhin durchschnittlich nur 97% des TVöD. In den vier Monaten von April 2022 bis Juli 2022 würde das Tabellenentgelt bei einer Pflegefachkraft in der Entgeltgruppe P 7 durchschnittlich nur 95% des TVöD betragen.

**Die betriebliche ver.di-Tarifkommission hat das CTK-Tarifangebot als unzureichend bewertet und dem Angebot nicht zugestimmt.
Die Angleichung an den TVöD muss bis Juli 2022 erfolgen!**

Im Tarifangebot der Arbeitgeberseite fehlen u. a.:

- die Erhöhung des Zusatzurlaubs für Wechselschichtarbeit um bis 3 Tage jährlich gemäß den gültigen Regelungen des TVöD und
- die Übernahme des Tarifvertrages zur Altersteilzeit (TV-FlexAZ) für den öffentlichen Dienst.

Der Tarifvertrag zur Altersteilzeit (TV-FlexAZ) gilt in der Stadtverwaltung Cottbus, im Potsdamer Klinikum Ernst von Bergmann, im Städtischen Klinikum Brandenburg, im Städtischen Klinikum in Dresden, bei den Vivantes-Krankenhäusern und bei der Charité in Berlin.

Mit dem TV-FlexAZ besteht die Möglichkeit, dass 60jährige und ältere Beschäftigte im Umfang bis zu maximal 2,5% der Belegschaft in Altersteilzeit gehen können.

Tarifangebot des CTK für die Auszubildenden:

Das Klinikum hat nur eine Entgelterhöhung um 25 EUR ab 1. August 2021 und weitere 25 EUR ab 1. August 2022 angeboten.

Für die Auszubildenden fordert die ver.di-Tarifkommission im CTK die vollständige Übernahme der Tarifregelungen für Auszubildende im öffentlichen Dienst (TVAöD).

Die Auszubildenden im Carl-Thiem-Klinikum haben schlechtere Ausbildungsbedingungen als die Auszubildenden bei der Stadtverwaltung Cottbus. So erhalten die Auszubildenden im Carl-Thiem-Klinikum nur 67,5% Jahressonderzahlung während die Auszubildenden der Stadtverwaltung Cottbus 90% Jahressonderzahlung erhalten.

Auch erhalten die Auszubildenden im Carl-Thiem-Klinikum keine Reisekostenentschädigung für Dienstreisen zur Ausbildung an anderen Einrichtungen außerhalb von Cottbus, keine Familienheimfahrten und keine 400 EUR Abschlussprämie bei erfolgreich bestandener Abschlussprüfung. Die ver.di-Tarifkommission fordert daher, dass im städtischen Carl-Thiem-Klinikum die gleichen Ausbildungsbedingungen gelten müssen, wie sie für die Auszubildenden der Stadtverwaltung Cottbus und in anderen Krankenhäusern gelten.

Jetzt die Tarifforderung der ver.di-Tarifkommission im CTK unterstützen und in ver.di Mitglied werden:

www.mitgliedwerden.verdi.de

oder OR-Code:



Alle ver.di-Informationen werden auf dem öffentlichen Telegram-Infokanal auf der Telegram-App veröffentlicht: t.me/verdi_im_CTK

oder QR-Code:

